

7. Sonstiges

Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit und Pflege war im Berichtsjahr wiederum die Bibliothek des Instituts. Leider schied am 31. I. 1953 Dr. L. B u z a s, der sich um ihre Ausgestaltung, Ordnung und Katalogisierung bleibende Verdienste erworben hat, aus den Diensten der M.G. aus, um sich ganz seinem Amt als Bibliotheksassessor an der Münchner Universitätsbibliothek zu widmen. An seine Stelle trat vom 1. II.—30. VI. 1953 Fräulein Dr. J. A u t e n r i e t h, vom 1. VII. 1953 an Dr. H. H o h e n l e u t n e r. Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich im Laufe des Jahres durch Geschenk, Kauf und Tausch sowie durch Anfall von Recensionsexemplaren für das DA. um 379 Werke mit 495 Bänden; dazu kamen 33 Lieferungen bzw. Bände von 18 Fortsetzungswerken. Sehr nutzbringend entwickelte sich der Tauschverkehr mit dem DA.; durch ihn werden zur Zeit 10 inländische und 39 ausländische Zeitschriften und periodische Publikationen von Instituten erfaßt. Im ganzen werden jetzt von der Institutsbibliothek 88 Zeitschriften laufend gehalten. Zur Sicherung und Erhaltung der Bücherbestände trug es wesentlich bei, daß der aus der Kriegs- und Nachkriegszeit stammende Nachholbedarf an Buchbinderarbeiten wenigstens zu einem Teil befriedigt werden konnte.

Das große Ansehen, das die M.G. auch im Ausland genießen, spiegelte sich wie in den Vorjahren wiederum in einer ganzen Anzahl von Einladungen zu wissenschaftlichen Tagungen, die zu zahlreich waren, als daß ihnen durchweg hätte Folge geleistet werden können. Von besonderer Bedeutung war der Convegno Internazionale di studi sulle fonti storiche del Medioevo europeo, der vom Istituto Storico Italiano aus Anlaß seines siebenzigjährigen Bestehens vom 14.—18. April 1953 in Rom veranstaltet wurde. Hier ließ sich der Präsident, der zu seinem lebhaften Bedauern an der eigenen Teilnahme verhindert war, durch die Prof. W. H o l t z m a n n und G. T e l l e n b a c h vertreten. Ein Referat über die deutsche Editionstätigkeit auf dem Gebiet der mittelalterlichen Geschichtsquellen während der letzten 70 Jahre, das er für den Kongreß ausarbeitete, wird in den demnächst erscheinenden „Atti del Convegno di Studi per le fonti del Medio Evo. Vol. I: Relazioni“ gedruckt werden.

Ihrerseits haben die M.G. im Berichtsjahr damit begonnen, wissenschaftliche Vortragsabende abzuhalten, zu denen vor allem auswärtige Redner eingeladen werden sollen und die auch der Öffentlichkeit zugänglich sind. So hielt am 19. VI. 1953 Prof. E. D u p r é - T h e s e i d e r